



An den Grossen Rat

09.5108.03

BVD/P095108
Basel, 10. April 2013

Regierungsratsbeschluss vom 9. April 2013

Anzug Brigitta Gerber und Konsorten betreffend „Verbreiterung der Passerelle des Bahnhofs SBB zwecks Behebung der Kapazitätsengpässe“

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 29. Juni 2011 vom Schreiben des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Brigitta Gerber und Konsorten stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„Wer regelmässig in den Morgen- und Abendstunden, besonders aber während der nationalen und internationalen Messen, die Bahnhofspasserelle des Bahnhof SBB's nutzt, erlebt täglich ein nahezu panisches Gedränge. Nicht nur die Zu- und Abgangssituationen zur Passerelle sind nach wie vor ein regelmässiges Ärgernis für Pendelnde und BahnkundInnen, die in diesen Zeiten von Menschenmassen blockiert sind und ihre Anschlusszüge und Trams verpassen. Auch die Passerelle selbst genügt weder den Anforderungen der KundInnen, noch der Bevölkerung aus dem Gundeldingerquartier, die die Innenstadt oder die Trams zu Fuss auf direktem Wege erreichen wollen und den übrigen BaslerInnen, die die Läden oder das Zentrum des Gundelis angehen möchten.“

Die Kapazitätsanforderungen und die Nutzergruppen wurden offensichtlich nicht richtig erhoben, dies war schon Gegenstand früherer Vorstösse. Zur Zeit lässt die SBB nun ihre Gebäulichkeiten architektonisch überarbeiten. Dies wäre für die Regierung erneut eine Gelegenheit das Gespräch mit der SBB zu suchen und diese zu bitten geeignete Massnahmen, resp. eine nachhaltige Lösung in Zusammenarbeit mit dem Kanton zu entwickeln und zu präsentieren - beispielsweise in der Verbreitung der Passerelle oder im Anbau einer offenen Brücke. So dass der Zu- und Übergang sowohl den räumlichen Anforderungen der Stadt (Zusammenführung der Quartiere), entsprechen würde als auch der grossen Zahl von NutzerInnen des Bahnverkehrs. Die Stadt könnte damit auch für Tourismus und Messebesucherinnen ein entsprechendes Ankommen gewährleisten.

Die Regierung wird daher gebeten zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation bestünden und wie sie in Zusammenarbeit mit den SBB den Zugang zu den Zügen verbessern und die zentrale Verbindung für Fussgänger und Velofahrende von und zum Gundeldingerquartier realisieren könnte.

Brigitta Gerber, Jörg Vitelli, Michael Wüthrich, Ursula Metzger Junco, Patrizia Bernasconi, Elisabeth Ackermann, Mustafa Atici, Sibylle Benz Hübner, Heinrich Ueberwasser, Thomas Grossenbacher, Christian Egeler, Beatrice Alder, Jürg Stöcklin, Guido Vogel, Daniel Goepfert, Baschi Dürr“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Aktuelle Situation

Dem Regierungsrat und den SBB ist es bestens bekannt, dass die Passerelle den aktuellen und künftigen Kapazitätsanforderungen nicht mehr genügt. Aus diesem Grund hat die SBB 2011 eine Machbarkeitsstudie zu Erweiterungsmöglichkeiten in Auftrag gegeben. Die Arbeiten zu dieser Studie sind noch am Laufen. Im Rahmen dieser Studie hat die SBB bisher untersucht, wo und in welcher Lage eine zusätzliche Perronerschliessung westlich der Passerelle zu liegen kommen könnte. Sie hat ebenfalls Untersuchungen für eine zusätzliche Perronerschliessung östlich der Passerelle gestartet.

Auch der aktualisierte Rahmenplan, der die Grundzüge der Infrastrukturentwicklung der SBB im Raum Basel zusammenfasst, befindet sich gemäss SBB in der Endphase. Der Regierungsrat erwartet auch in diesem Zusammenhang Aussagen zur Beseitigung der Kapazitätsengpässe. Der Regierungsrat geht davon aus, dass die Ergebnisse im Laufe dieses Jahres vorgestellt werden.

In seinem aktuellen Bericht zur Initiative „CentralParkBasel“ beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat einen Planungskredit, mit welchem die Machbarkeit dieser Idee überprüft und im Sinne der Initiative weiter konkretisiert werden soll. Diese Idee sieht als eines von fünf Anliegen ebenfalls eine neue Perronerschliessung vor. Die Untersuchung der Machbarkeit wird allenfalls neue Erkenntnisse zum Thema Kapazitätserweiterung bringen. Der Bericht zur Initiative ist beim Grossen Rat in Bearbeitung.

Die SBB und der Kanton arbeiten intensiv auf das gemeinsame Ziel hin, die Kapazitätsengpässe der Passerelle durch weitere Perronzugänge zu beheben. Ein konkreter Vorschlag liegt aber noch nicht vor, weil zahlreiche planerische Abhängigkeiten mit den erforderlichen Grundlagen sorgfältig und nachhaltig gelöst werden müssen.

Gerne berichten wir zum Anzug wieder, sobald sich aus der weiteren Planung insbesondere von Seiten SBB neue Erkenntnisse ergeben oder sich konkretere Aussagen machen lassen.

2. Antrag

Aufgrund des vorliegenden Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Brigitta Gerber und Konsorten betreffend „Verbreiterung der Passerelle des Bahnhofs SBB zwecks Behebung der Kapazitätsengpässe“ erneut stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Carlo Conti
Vizepräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin